

## Girls'Day bei 3M ESPE

Zum ersten Mal beteiligte sich 3M ESPE am bundesweiten „Girls'Day – Mädchen-Zukunftstag“.

In der Unternehmenszentrale in Seefeld hatten Mädchen die Gelegenheit, ihre Fähigkeiten in technischen Berufen praxisnah zu erproben, die Tätigkeit eines Mechatronikers kennenzulernen und die Mitarbeiter des Dentalherstellers einen Tag bei ihrer Arbeit zu begleiten.

20 Girls im Alter zwischen 14 und 15 Jahren erlebten einen spannenden Tag zwischen Mechatronikern und Lagerlogistikern. Den Schülerinnen wurden die Berufsbilder nicht nur näher vorgestellt, sondern sie konnten auch selbst tätig werden. Dazu zählten zum Beispiel das Konstruieren und die Montage eines solarbetriebenen Tischventilators unter kundiger Anleitung von Mechatroniker-Azubis. Anhand dieser praktischen Arbeiten erhielten die Mädchen Einblicke in die Bereiche Fräsen, Bohren und Gravieren.



Gruppenbild: 20 Girls im Alter von 14–15 Jahren erlebten zusammen mit 3M ESPE Mitarbeitern einen spannenden Tag beim Girls'Day bei der 3M ESPE AG.

Anschließend stand ein Besuch der Lagerlogistik auf dem Programm, bei dem die Schülerinnen die einzelnen betrieblichen Prozesse kennenlernten. Zum Tagesabschluss hatten sie die Möglich-

keit, ihr räumliches Vorstellungsvermögen zu testen. Mit einem pinkfarbenen Gabelstapler durfte jede Schülerin einen auf dem Firmengelände aufgebauten Fahrparcours (er)fahren.



Praktisches Arbeiten beim Girls'Day.

„Wir denken, wir konnten den Schülerinnen zeigen, wie interessant und vielseitig etwa die Tätigkeit eines Mechatronikers ist und den Mädchen Mut machen für diese spannenden Berufe“, resümiert



Übungen mit dem rosa Gabelstapler.

Susanne Siebert, Ausbildungsleiterin der 3M ESPE AG. Auch in diesem Jahr hat den Teilnehmerinnen und den Beteiligten von 3M ESPE die Zusammenarbeit viel Spaß und Freude gemacht. Alle waren sich einig: „Das war ein runder Tag!“

für Mädchen über eine Million Teilnehmerinnen Berufe in Technik, Naturwissenschaften, Handwerk und IT kennengelernt und damit ihr Berufswahlspektrum erweitert. Anlässlich des Jubiläums übernahm Bundeskanzlerin Angela Merkel die Schirmherrschaft für den Girls'Day und lud zur Auftaktveranstaltung ins Bundeskanzleramt ein.

ANZEIGE

# SR PHONARES®

MEISTERSTÜCKE DER MODERNE

**Eine Frontzahnlinie, zwei Seitenzahnlinien, ein Name:**

**SR Phonares®**  
DER Zahn für implantatgetragene Prothesen

- Aufregende Ästhetik
- Alters- und typengerechtes Zahnformen-Konzept
- Unkomplizierte Anwendung

[www.ivoclarvivadent.de](http://www.ivoclarvivadent.de)

**Ivoclar Vivadent GmbH**  
Dr. Adolf-Schneider-Straße 2 | 73479 Ellwangen | Tel.: 0 79 61 / 8 89-0 | Fax: 0 79 61 / 63 26

passion vision innovation

### Girls'Day – Mädchen-Zukunftstag seit 2001

Mit mehr als 9.600 Veranstaltungen beteiligten sich am zehnten „Girls'Day – Mädchen-Zukunftstag“ in Deutschland so viele Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen wie noch nie. Seit dem Start der Aktion im Jahr 2001 haben durch das größte Berufsorientierungsprojekt

### ZT Adresse

3M ESPE AG  
ESPE Platz  
82229 Seefeld  
Tel.: 0 81 52/7 00-0  
Fax: 0 81 52/7 00-13 66  
E-Mail: [info3mespe@mmm.com](mailto:info3mespe@mmm.com)  
[www.3mespe.com](http://www.3mespe.com)

## Zertifizierung gelungen

dentaltrade erhält als erstes Unternehmen seiner Branche Zertifizierung nach DIN EN ISO 13485.

dentaltrade zählt zu einem der drei führenden Anbieter und Hersteller von Zahnersatz aus internationaler Produktion. Die Branchenkompetenz von dentaltrade wurde nun offiziell bestätigt. Aufgrund hoher Standards in Qualität und Service sowie einer ausgefeilten Prozessfähigkeit wurde das gesamte Unternehmen jetzt nach DIN EN ISO 13485 vom deutschen TÜV-Nord zertifiziert. Ein wichtiges Alleinstellungsmerkmal für die Bremer, die als erstes und bisher einziges Unternehmen ihrer Branche diese Zertifizierung vorweisen können. Durch die ISO 13485 stellt dentaltrade das Vertrauen von Kunden und Geschäftspartnern auf ein sicheres Fundament und bieten ihnen konkreten Mehrwert. Vorteile sind hier schlanke Prozesse, höhere Kosten- und Zeiteffizienz, Sicherheit durch Transparenz sowie höchste Produktqualität.

Der international anerkannte Standard ISO 13485 regelt die Entwicklung, Herstellung und Wartung von Medizinprodukten. Um dieses Zertifikat zu erhalten, müssen Herstellungsprozesse und Dienstleistungen höchsten Ansprüchen von Kunden sowie den strikten gesetzlichen Anforderungen des Medizinproduktegesetzes und der europäischen Medizinproduktlinie entsprechen.

Diese strengen Kriterien an Qualität und Service gelten ebenso für alle Zulieferer.

„Die Zertifizierung ist ein großer Erfolg für unser Unternehmen und dokumentiert, dass wir unseren Kunden verlässliche Dienstleistung bis ins Detail bieten“, unterstreicht Sven Uwe Spies, Geschäftsführer von dentaltrade. „Im Rahmen eines umfangreichen Prozesses haben



betriebl. betrieblichen Abläufe durchleuchtet und in Form eines Qualitätsmanagements festgeschrieben. Dass wir konsequent auf Qualität setzen, wurde uns nun objektiv mit Brief und Siegel bestätigt.“

### ZT Adresse

dentaltrade GmbH & Co. KG  
Grazer Str. 8  
28359 Bremen  
Tel.: 04 21/24 71 47-0  
Fax: 04 21/24 71 47-9  
E-Mail: [info@dentaltrade.de](mailto:info@dentaltrade.de)  
[www.dentaltrade.de](http://www.dentaltrade.de)

# Symposium Digitale Dentale Technologien in der Implantatprothetik

Teilnahme an  
den Firmen-  
workshops  
kostenfrei

FORTBILDUNGSPUNKTE  
**14**  
FORTBILDUNGSPUNKTE

1./2. Oktober 2010 | Berlin | Maritim Hotel

**Firmenworkshops** Freitag, 1. Oktober 2010

- 09.00 – 10.30 Uhr**
- 11 Sybron Implant Solutions**  
Dr. (Univ. Dam) Pierre Winkelmann/Berlin  
Warum das Rad neu erfinden? Verlässliche Osseointegration und Erhalt des krestalen Knochens bei exzellenten ästhetischen Ergebnissen – Sybron XRT – das Bone Level Implantat
  - 12 Henry Schein**  
Dr. Dirk G. Bruns/Greifswald  
alphatech® – verzahnt mit Labor & Praxis – Teil I
  - 13 NMT**  
DS Sabine Rösler/Reinhardsgrimma  
Lasereinsatz in der modernen Zahnarztpraxis unter besonderer Berücksichtigung implantologischer Indikationen. Praktische Arbeiten am Schweinekiefer und extrahierten Zähnen mit verschiedenen Wellenlängen – Teil I
  - 14 ARTOSS**  
Dr. Dr. Jens Meier/Bremerhafen  
Arbeiten mit NanoBone® in verschiedenen Applikationsformen bei allen Indikationen (Hands-on-Workshop)
  - 15 bredent**  
ZA Sven Hangert/Stuhr  
Sofortversorgung – Implantation am zahnlosen Kiefer nach dem SKY fast & fixed Konzept (Workshop mit praktischen Übungen am Phantomkopf)
- BIOHORIZONS**
- 16 Dr. Marc Hansen/Dortmund**  
Vorhersagbare Ergebnisse bei schwierigen Weich- und Hartgewebesituationen – Predictable Results
- DENTAURUM**
- 17 Dr. Friedhelm Heinemann/Morsbach**  
Dreidimensionale Planung als Basis für Präzision und Sicherheit

**10.30–11.00 Uhr Pause/Besuch der Dentalausstellung**

- 11.00 – 12.30 Uhr**
- 21 Sybron Implant Solutions**  
Dr. Achim W. Schmidt, M.Sc./München  
Implantation bei stark reduziertem Knochenangebot im posterioren Oberkiefer. Alternativen zur Vermeidung des lateralen Zugangs. Lernen Sie die Methode des indirekten Sinuslifts bei Knochenhöhen unter 5 mm kennen. Übungen an einem Modell zeigen Ihnen die Möglichkeiten der Osteotomtechnik in extremen Situationen
  - 22 Henry Schein**  
Dr. Dirk G. Bruns/Greifswald  
alphatech® – verzahnt mit Labor & Praxis – Teil II
  - 23 NMT**  
DS Sabine Rösler/Reinhardsgrimma  
Lasereinsatz in der modernen Zahnarztpraxis unter besonderer Berücksichtigung implantologischer Indikationen. Praktische Arbeiten am Schweinekiefer und extrahierten Zähnen mit verschiedenen Wellenlängen – Teil II
  - 24 OT medical**  
Dr. Pascal Black, M.Sc., M.Sc./München  
Die perfekte Kombination von Poren- und Schraubimplantaten der neuesten Generation mit identischer Prothetik-Plattform
  - 25 BIOMET 3i**  
Dr. Marc Hinze/München  
Knochendichteadaptiertes Implantationsprotokoll – Hands-on-Workshop am Modell des porcinen Wirbelkörpers
  - 26 Schütz Dental**  
Dr. Mazen Tamimi/JO  
Impla 3D Navigation, the future of Implant dentistry (Workshop – please provide your personal Lap Top)
  - 27 Bicon**  
Prof. Dr. Mauro Marincola/Rom (IT)  
Die Anwendung moderner implantologischer Maßnahmen zur Minimierung von augmentativen Konzepten

**Allgemeine Geschäftsbedingungen**

1. Die Kongressanmeldung erfolgt schriftlich auf den vorgegedruckten Anmeldekarten oder formlos. Aus organisatorischen Gründen ist die Anmeldung so früh wie möglich wünschenswert. Die Kongresszulassungen werden nach der Reihenfolge des Anmeldeeinganges vorgenommen.
2. Nach Eingang Ihrer Anmeldung bei der OEMUS MEDIA AG ist die Kongressanmeldung für Sie verbindlich. Sie erhalten umgehend eine Kongressbestätigung und die Rechnung. Für OEMUS MEDIA AG tritt die Verbindlichkeit erst mit dem Eingang der Zahlung ein.
3. Die ausgewiesene Kongressgebühr und die Tagungspauschale versteht sich zzgl. der jeweils gültigen Mehrwertsteuer.
4. Der Gesamtbetrag ist bis spätestens 2 Wochen vor Kongressbeginn (Eingang bei OEMUS MEDIA AG) auf das angegebene Konto unter Angabe des Teilnehmers, der Seminar- und Rechnungsnummer zu überweisen.
5. Bis 4 Wochen vor Kongressbeginn ist in besonders begründeten Ausnahmefällen auch ein schriftlicher Rücktritt vom Kongress möglich. In diesem Fall ist eine Verwaltungskostenpauschale von 25,- € zu entrichten. Diese entfällt, wenn die Absage mit einer Neuanmeldung verbunden ist.
6. Bei einem Rücktritt bis 14 Tage vor Kongressbeginn werden die halbe Kongressgebühr und Tagungspauschale zurückerstattet, bei einem späteren Rücktritt verfallen die Kongressgebühr und die Tagungspauschale. Der Kongressplatz ist selbstverständlich auf einen Ersatzteilnehmer übertragbar.
7. Mit der Teilnahmebestätigung erhalten Sie den Anfahrtsplan zum jeweiligen Kongresshotel und, sofern erforderlich, gesonderte Teilnehmerinformationen.
8. Bei Unter- oder Überbelegung des Kongresses oder bei kurzfristiger Absage eines Kongresses durch den Referenten oder der Änderung des Kongressortes werden Sie schnellstmöglich benachrichtigt. Bitte geben Sie deshalb Ihre Privattelefonnummer und die Nummer Ihres Faxgerätes an. Für die aus der Absage eines Kongresses entstehenden Kosten ist OEMUS MEDIA AG nicht haftbar. Der von Ihnen bereits bezahlte Rechnungsbetrag wird Ihnen umgehend zurückerstattet.
9. Änderungen des Programmablaufs behalten sich Veranstalter und Organisatoren ausdrücklich vor. OEMUS MEDIA AG haftet auch nicht für Inhalt, Durchführung und sonstige Rahmenbedingungen eines Kongresses.
10. Mit der Anmeldung erkennt der Teilnehmer die Geschäftsbedingungen der OEMUS MEDIA AG an.
11. Gerichtsstand ist Leipzig.

ACHTUNG! Sie erreichen uns unter der Telefonnummer 03 41/4 84 74-3 08 und während der Veranstaltung unter den Telefonnummern 0151/21 22 36 28 oder 0172/8 88 91 17.

**Firmenworkshops** Freitag, 1. Oktober 2010

- 14.00–15.30 Uhr**
- 11 Heraeus**  
ZTM Achim Müller/Ettingen  
Das Cera-System im Laboralltag
  - 12 Henry Schein**  
Uwe Herzog/Nürnberg  
Abutmentherstellung mit CAD/CAM-Technologie
  - 13 NWD – Nord West Dental**  
Dr. Dr. Stefan Weihe/Dortmund, Ralf Kayser/ Berlin  
Digitale Funktionsdiagnostik + CAD/CAM: Kosten optimieren – Prozessabläufe und Stückkosten senken, Wirtschaftlichkeits- und Produktivitätsanalyse am Beispiel von „Freecorder BlueFox und CEREC Connect“
- 15.30–16.00 Uhr Pause/Besuch der Dentalausstellung**
- 16.00–17.30 Uhr**
- 21 frameworks**  
ZTM Jürgen Sieger/Herdecke  
Zirkon einfärben – Systematisch zum Erfolg  
ZT Dustin Mironowicz/Herdecke  
Live-Demo: Konstruktionssoftware im Vergleich – 3Shape DentalDesigner™ und Wieland ZENO CAD
  - 22 Rübeling & Klar**  
ZTM Marko Bähr/Berlin  
Der 3-D-Gesichtsscanner – neue Möglichkeiten für eine optimale Ästhetik  
Vorstellung der neuen 3Shape Software 2010
  - 23 DCM**  
ZTM Christian Moss, ZT René Friedrich/Hamburg  
Faszination Zirkonoxid! Mut zum Risiko? Cool Basics – Hot Specials
- 20.00 Uhr Abendveranstaltung im Wasserwerk Berlin

**Programm** Samstag, 2. Oktober 2010

- 09.00 – 09.10 Uhr ZTM Jürgen Sieger/Herdecke  
Eröffnung
- 09.10 – 09.40 Uhr Prof. Dr. Thomas Weischer/Essen  
Digitales Röntgen – wie befunde ich digitale Bilder richtig?
- 09.40 – 10.10 Uhr Dr. Peter Gehrke/Ludwigshafen  
CAD/CAM-generierte Implantataufbauten und Suprastrukturen: Alles digital oder was?
- 10.10 – 10.30 Uhr Dr. Martin Klare/Dortmund  
Rapid Manufacturing in der Dentalwelt – wohin führt der Weg?
- 10.30 – 10.45 Uhr Diskussion
- 10.45 – 11.15 Uhr Pause/Besuch der Dentalausstellung
- 11.15 – 11.45 Uhr Dr. Friedhelm Heinemann/Morsbach  
Die dreidimensionale implantatprothetische Planung online – Sicherheit und Zeitersparnis mit modernen Technologien
- 11.45 – 12.15 Uhr ZTM Achim Müller/Ettingen  
CAD/CAM – Alltag im digitalen Labor
- 12.15 – 12.45 Uhr ZTM Marko Bähr/Berlin  
CAD/CAM-gefräste Strukturen auf Implantaten, passiviert mit Funkenerosion
- 12.45 – 13.15 Uhr Dipl.-Ing. Jörg Friemel/Bochum  
3-D-Scanner in der dentalen Funktionskette
- 13.15 – 13.30 Uhr Diskussion
- 13.30 – 14.30 Uhr Pause/Besuch der Dentalausstellung
- 14.30 – 15.00 Uhr Prof. Dr. Olaf Winzen/Dortmund  
Diagnostik und Therapie mit optoelektrischen Aufzeichnungen
- 15.00 – 15.30 Uhr Dr. Josef Rothaut/Eiterfeld  
Die digitale Abformung: Technologie, Produkte und deren Auswirkungen auf die Zahntechnik

**Programm** Samstag, 2. Oktober 2010

- 15.30 – 16.00 Uhr Emanuel Mesarić/Friedberg  
Vollanatomische Langzeitprovisorien mit Rapid Manufacturing-Verfahren
- 16.00 – 16.30 Uhr Dr. Frank Schaefer/Erfurt  
3-D-Diagnostik und -Navigation in der nächsten Generation
- 16.30 – 17.00 Uhr Dr. Michael Hopp/Berlin  
Verlötete Abutments mit Zirkoniumaufbauten und Titanbasen
- 17.00 – 17.15 Uhr Abschlussdiskussion

**Organisatorisches**

**Veranstaltungsort**  
Maritim Hotel Berlin  
Stauffenbergstraße 26, 10785 Berlin  
Tel.: 0 30/20 33-44 10, Fax: 0 30/20 65-10 00  
www.maritim.de

**Zimmerbuchungen**  
Zimmerpreise EZ 159,- € exkl. Frühstück\* DZ 181,- € exkl. Frühstück\*  
\* Frühstück pro Person 24,- €

**Abbrufkontingent**  
Das Abbrufkontingent ist gültig bis 1. September 2010.

**Reservierung**  
Bitte direkt im Veranstaltungshotel unter dem Stichwort: „DGZI 2010“  
Tel.: 0 30/20 33-44 10, Fax: 0 30/20 33-40 92  
E-Mail: info.ber@maritim.de


Hinweis: Informieren Sie sich vor Zimmerbuchung bitte über eventuelle Sondertarife. Es kann durchaus sein, dass über Internet oder Reisebüros günstigere Konditionen erreichbar sind.

**Zimmerbuchungen in unterschiedlichen Kategorien**  
PRs Hotel Reservation  
Tel.: 02 11/51 36 90-61, Fax: 02 11/51 36 90-62  
info@prime-con.de oder online www.prim-con.de

**Kongressgebühren**  
Freitag, 1. Oktober 2010 und Samstag, 2. Oktober 2010  
Kursgebühr 125,- € zzgl. MwSt.  
Tagungspauschale\* 90,- € zzgl. MwSt.  
Abendveranstaltung\*\* 45,- € zzgl. MwSt.  
\* Umfasst Kaffeepausen, Tagungsgetränke, Mittagessen. Die Tagungspauschale ist für jeden Teilnehmer zu entrichten.  
\*\* inkl. Bufett, Getränke, Entertainment, Transfer vom Kongresshotel und zurück

**Veranstalter/Organisation**  
OEMUS MEDIA AG  
Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig  
Tel.: 03 41/4 84 74-3 08, Fax: 03 41/4 84 74-2 90  
event@oemus-media.de, www.oemus.com

**So kommen Sie zum Kongress**



**Ab Flughafen Tegel:** Bus X9 bis Bahnhof Zoo, von dort weiter mit Bus 200 bis Haltestelle „Philharmonie“ (ca. 30–40 Minuten).  
**Ab Flughafen Schönefeld:** mit dem Regionalzug bis Hauptbahnhof, von dort weiter mit Bus M85 bis Haltestelle „Staatsbibliothek“ (ca. 45–60 Minuten).  
**Ab Hauptbahnhof:** Bus M85 bis Haltestelle „Kulturforum“.

Das Symposium Digitale Dentale Technologien in der Implantatprothetik findet parallel zum 40. Internationalen Jahreskongress der DGZI Deutschen Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie e.V. statt.

Das komplette Programm sowie weitere Informationen u.a. zur Abendveranstaltung finden Sie unter [www.dgzi-jahreskongress.de](http://www.dgzi-jahreskongress.de)

Anmeldeformular per Fax an  
03 41/4 84 74-2 90  
oder per Post an

**OEMUS MEDIA AG**  
Holbeinstr. 29  
04229 Leipzig

ZT 6/10

Für das **Symposium Digitale Dentale Technologien in der Implantatprothetik** am 1./2. Oktober 2010 in Berlin melde ich folgende Personen verbindlich an: (Zutreffendes bitte ausfüllen)

|  |                       |                   |  |
|--|-----------------------|-------------------|--|
|  | Workshops             |                   |  |
|  | 09.00 – 10.30 Uhr     | 14.00 – 15.30 Uhr |  |
|  | 11.00 – 12.30 Uhr     | 16.00 – 17.30 Uhr |  |
| Name/Vorname   | (Bitte Nr. eintragen) |                   |  |
|  |                       |                   |  |
|  | Workshops             |                   |  |
|  | 09.00 – 10.30 Uhr     | 14.00 – 15.30 Uhr |  |
|  | 11.00 – 12.30 Uhr     | 16.00 – 17.30 Uhr |  |
| Name/Vorname   | (Bitte Nr. eintragen) |                   |  |
| Abendveranstaltung ____ (Bitte Personenzahl eintragen) |                       |                   |  |

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der OEMUS MEDIA AG erkenne ich an. Falls Sie über eine E-Mail-Adresse verfügen, so tragen Sie diese bitte links in den Kasten ein.

Praxisstempel

E-Mail: \_\_\_\_\_

Datum/Unterschrift \_\_\_\_\_

## Innovativ praktisch

Fachmesse Rapid.Tech in Erfurt fokussierte auf Spezialanwendungen. Zahntechnik-Industrie präsentierte sich als Innovationsträger.

„Über 1.000 Kongressteilnehmer und Besucher nutzten die diesjährige Fachmesse für Rapid-Technologie in Erfurt, um neueste Informationen rund um additives Manufacturing zu sammeln“, berichtet Johann Fuchsgruber, Geschäftsführer Messe Erfurt. Damit setzt die Spezialmesse die kontinuierliche Erfolgsbilanz fort. Neben den Ständen von 57 ausstellenden Unternehmen zogen die Anwendertagung sowie der Konstrukteurstag und vor allem die integrierten Kongresse „Medizintechnik“ und „Rapid

technischen Anwendungsbe- reich. Die theoretisch vermittelten Erkenntnisse konnten vor Ort in der Fachausstellung praktisch ergänzt werden. Neben namhaften Unternehmen der generativen Fertigungsbranche, auch speziell aus der Zahn- und Medizintechnikbranche, luden zahlreiche Fachhochschulen und Designzentren zum Austausch ein. Besonders interessant sind dabei immer wieder die mittels des additiven Manufacturing entstandenen Modelle, wie maßgenerierte Kletter-

generative Fertigungsverfahren gelingen. Nie zuvor war es Konstrukteuren, Entwicklern, Ingenieuren, Designern und Architekten preiswerter möglich, im Büro selbst Modelle mit einem 3D-Printer herzustellen. Damit steigt die Effizienz von Design- und Entwicklungsprozessen enorm.

An generativen Ideen mangelt es auch dem Nachwuchs nicht. Den ersten Preis des bereits zum vierten Mal ausgetragenen STUDENT DESIGN AWARD for Rapid Manufacturing sicherte sich Alexander Rempel von der Hochschule Darmstadt mit dem Objekt „Bildwechsel“. Dahinter verbirgt sich die Neuinterpretation eines Kurzzeitweckers in minimalistischer Form und bewegtem Bild. Der zweite Preis blieb in Thüringen und ging an Leonhard Oschütz von der Bauhaus-Universität Weimar. Oschütz entwickelte „Kinematics“, ein Konstruktionspiel zum Bauen von bewegungsfähigen und interaktiven Objekten. Platz drei belegte Inga Schöneboom von der Hochschule Coburg mit einer Schwimmbrille inklusive integriertem MP3-Player. Insgesamt beteiligten sich über 40 Studenten an dem bundesweit ausgeschriebenen und von der Stiftung für Technologie, Innovation und Forschung Thüringen (STIFT) sowie der Messe Erfurt initiierten Wettbewerb. Die nächste Fachmesse und Anwendertagung für Rapid-Technologie findet vom 24. bis 25. Mai 2011 in Erfurt statt. [ZT](#)



Auch die Michael Flussfisch GmbH war mit einem Stand in Erfurt vertreten.

Prototyping in der Zahntechnik“ zahlreiche Interessierte ins Messezentrum. Parallel lud der vom PolymerMat e.V. Kunststoffcluster Thüringen veranstaltete Mitteldeutsche Kunststofftag zur Fachdiskussion ein.

Zu den Referenten gehörten mit Prof. Dr. Hans-Florian Zeilhofer vom Universitäts- spital Basel und Hans Keller von der Aesculap AG renommierte Experten im medizin-

schuhe, footprint personalisierte Flip-Flops oder die aus Originaldaten gefertigte Miniaturbüste der Königin Nofretete. Eine Premiere in Mitteldeutschland gelang der Fachmesse mit der Ausstellerfirma alphacam. Sie vertreibt den erst seit April 2010 erhältlichen ersten bürotauglichen HP Designjet 3D Printer. Damit könnte die Wandlung vom Spezial- hin zum Massenmarkt für

## Schnelle Laborreparaturen

Permadental bietet als neue Dienstleistung einen umfassenden Vor-Ort-Reparatur-Service.

Seit Mai dieses Jahres hat Permadental, Hersteller von Auslandszahnersatz, sein Angebot erweitert und einen eigenen Vor-Ort-Reparatur-Service eingerichtet. Für den Fall, dass es innerhalb der dreijährigen Gewährleistungsfrist von Produkten des Unternehmens zu einem Garantiefall kommen sollte, könne nun unmittelbar in der Nähe von Emmerich und damit schnell geholfen werden.

Das Besondere: Auch für nicht von Permadental hergestellte Zahnersatzarbeiten

lässt sich der Reparaturservice zu einem günstigen Preis vom Zahnarzt nutzen. Ebenfalls werde man, wenn gewünscht, auch die komplette Arbeitsvorbereitung sowie Fertigstellung in Kunststoff oder Kronen- und Brückenarbeiten innerhalb von drei bis vier Werktagen in Deutschland realisieren und an den Zahnarzt liefern.

„Durch den engen, persönlichen Kontakt zu den eigenen Kunden erfahren wir am meisten über deren Wünsche und können uns bestens da-



Schnelle Hilfe im Handumdrehen.

rauf einstellen“, so Sigrid Spitznagel, Geschäftsführerin von Permadental. Die Idee für den Vor-Ort-Reparatur-Service sei aus der intensiven Zusammenarbeit mit den Kunden entstanden. Der Reparaturservice wäre nach der erfolgreichen Einführung des Patientenpasses ein weiteres Plus im Angebot von Permadental. [ZT](#)

### ZT Adresse

Permadental  
s-Heerenberger Straße 400  
46446 Emmerich  
Tel.: 0 28 22/1 00 65  
Fax: 0 28 22/1 00 84  
E-Mail: info@permadental.de  
www.permadental.de

## Zukunftslabor Teil II fortgesetzt

Auch 2010 war der Kongress Zukunftslabor Teil II von TEAMZIEREIS wieder ein voller Erfolg. Neben Informationen zu aktuellen Themen und Trends konnten die Teilnehmer dieses Mal auch an einem Workshop teilnehmen.

Am 11. Juni fand der Kongress Zukunftslabor zum ersten Mal in diesem Jahr statt und hat sich doch schon einen festen Platz im Plan vieler Zahntechniker und Laborbesitzer erobert. „Der Bedarf an Informationen ist enorm, da wir uns momentan in einer Umbruchsituation befinden. Wir haben uns auch dieses Jahr große Mühe gegeben die besten Referenten zu finden, um unseren Gästen Antworten und Trends aufzeigen zu können“, freut sich Ralph Zierys, Geschäftsführer von TEAMZIEREIS, nach der Auftaktveranstaltung in Düsseldorf.

Unter dem Titel „Digitale Fertigungswelten – Gegenwart und Zukunft“ lag der Fokus der Veranstaltung auf der fortschreitenden Digitalisierung der ZT-Arbeitsplätze. Besonders groß war das Inter-



ZTM Ralph Gerschütz überzeugte seine Zuhörer mit seinem Vortrag über moderne Kunststoffe.

esse der Teilnehmer am virtuellen Artikulator im 2010er Update der 3Shape-Software. Ebenfalls für viel Aufsehen sorgte der Vortrag von ZTM Ralph Gerschütz. Er demonstrierte, wie moderne Kunst-

stoffe den Schritt vom ungeliebten Ersatzmaterial hin zu einer Hightech-Lösung geschafft haben.

Für Schnellentschlossene gibt es noch eine Chance zur Teilnahme am 16. Juli in Pforzheim, am 23. Juli in München und am 10. September in der Lüneburger Heide.

Nähere Informationen zu den Veranstaltungen und Details zur Anmeldung gibt es direkt bei TEAMZIEREIS und unter [www.teamziereis.de](http://www.teamziereis.de) [ZT](#)

### ZT Adresse

TEAMZIEREIS GmbH  
Ralph Zierys  
Gewerbepark 11  
75331 Engelsbrand  
Tel.: 0 70 82/79 26 70  
Fax: 0 70 82/79 26 85  
E-Mail: info@teamziereis.de  
www.teamziereis.de

## Blog geht online

Unter „Wartezimmerweb.de“ können betriebswirtschaftliche Informationen im Internet für Zahnarztpraxen und Dentallabore eingesehen werden.

Im neuen Blog des Unternehmensberaters Hans-Gerd Hebinck erhalten Führungskräfte in Dentallaboren und Zahnarztpraxen regelmäßig und aktuell Informationen aus dem Gesundheitswesen: Neben den klassischen BWL-Themen wie Marketing und Finanzen findet der Leser Links zu interessanten Studien und Websites sowie Reportagen über Veranstaltungen. Ein Beispiel: Anfang März informierte ein ausführlicher Messebericht von der CeBIT über relevante Neuigkeiten in der Telemedizin.

Darüber hinaus schafft der Unternehmensberater in seinem Blog Platz für die Themen Zukunftsforschung und Neurowissenschaften in ihrer Anwendung in der Wirtschaft. „In diesen Rubriken möchte ich den Entscheidern Impulse für die Unternehmensführung

geben und dazu motivieren, die eigene Praxis oder das eigene Unternehmen einmal aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten“, erläutert Hebinck. Der Blog befindet sich im Internet unter [www.wartezimmerweb.de](http://www.wartezimmerweb.de)

### Firmenporträt

Godt und Hebinck ist eine Unternehmensberatung für Zahnärzte und Dentallabore. Die Betriebswirte sind seit 2005 auf das Gesundheitswesen spezialisiert. Tätigkeits-schwerpunkte sind: Positionierungs- und Strategieberatung, Beratung zur Unternehmensnachfolge, Entwicklung von Kooperationsmodellen, Marketingberatung, Finanzplanung, Kalkulation und Beratung zur Personalentwicklung, Werbeagenturleistungen inklusive Entwicklung von Corporate Design, Gestaltung



von Webpräsenzen, Suchmaschinenoptimierung sowie die Entwicklung von Apps runden das Angebot ab. [ZT](#)

### ZT Adresse

Dipl.-Betriebswirte (FH)  
Godt und Hebinck  
Metzer Weg 13  
59594 Soest  
Tel.: 0172/2 74 54 44  
Fax: 0 32 12/1 10 61 97  
E-Mail: info@godt-hebinck.de  
www.wartezimmerweb.de

## Qualitätszirkel bei Flussfisch

Das Hamburger Dentalunternehmen ermöglicht es Zahnärzten, sich mit CAD/CAM-Technologien vertraut zu machen.

Ende April fand im DENTALFORUM-HAMBURG in Hamburg erstmals ein Qualitätszirkel für Zahnärzte statt. „Wir haben einen zahnärztlichen Qualitätszirkel in unser Fortbildungszentrum eingeladen, weil das von uns angebotene Thema – CAD/CAM im Verbund mit der Lasersinter-Technik – für viele Zahnärzte noch Neuland ist und daher hoher Informationsbedarf herrscht“, erläutert Firmeninhaberin Michaela Flussfisch. Bei der Veranstaltung, deren Besuch mit zwei Fortbildungspunkten honoriert wurde, erhielten die 15 Zirkelteilnehmer ausführliche Informationen zum Einsatz der innovativen Technologie des Lasersinterns in der Fertigung von Zahnersatz. Die Firma Flussfisch bietet als einer der ersten Hersteller seit 2008 laser-

gesinterte Gerüste bundesweit an und kann auf entsprechend umfassende Erfahrungen zurückblicken. Den Anfang machte M.Sc. Maximilian Munsch von der Technischen Universität Hamburg-Harburg, dem wissenschaftlichen Kooperationspartner von Flussfisch. Er führte in die Historie und Entwicklung der Lasergenerierverfahren ein, zeigte Beispiele aus Branchen wie Flugzeugindustrie, Werkzeugbau und Medizintechnik und informierte über spezielle lasergenerative Anwendungen wie etwa bionische Strukturen. Anschließend gab der Leiter des Lasersinterzentrums von Flussfisch, Dipl.-Ing. ZT Gregor Szwedka, praxisorientierte Erläuterungen zur Anwendung des Verfahrens in der Zahntechnik. Dabei zeigte er das große Indikationsspektrum des CoCr-

Lasersintermaterials auf und machte auf die besonderen Qualitätsmerkmale wie Spannungsfreiheit, Brenn- stabilität, Material- und Technikkompatibilität aufmerksam. Zudem demonstrierte er das CAD/CAM-gestützte Konstruieren für die Lasermelting-Technologie und zog Vergleiche zur konventionellen Guss- und Frästechnik. Auch das Thema der partnerschaftlichen Ressourcenverteilung in der Dentaltechnik wurde behandelt. [ZT](#)

### ZT Adresse

MICHAEL FLUSSFISCH GmbH  
Friesenweg 7  
22763 Hamburg  
Tel.: 0 40/86 60 82-23  
Fax: 0 40/86 60 82-25  
E-Mail: info@flussfisch-dental.de  
www.flussfisch-dental.de

ANZEIGE

## Achtung nicht lesen...

... wenn sie keine neuen Zahnärzte als Kunden gewinnen möchten.



Wir bringen Ihnen neue Kunden und das Beste, Sie zahlen nur, wenn Sie zufrieden sind! Bauen sie auf unsere 13-jährige Erfahrung in der Labor-Praxis-Kommunikation. Wir laden Sie zu einem kostenlosen und unverbindlichen Beratungsgespräch ein. Schicken Sie diese Anzeige einfach zurück oder rufen Sie uns an. Unser Team ist gerne für Sie da!



dieberatungsakademie  
Errol Akin  
Walramstr. 5, 35683 Dillenburg  
fon: 0 27 71/2 64 83-00  
fax: 0 27 71/2 64 83-29  
info@dieberatungsakademie.de  
www.dieberatungsakademie.de

Ihr

  
Errol Akin



# Heraeus Anwenderbefragung

Trend zu CAD/CAM und Zirkonoxid hält an. cara-Nutzer loben Passgenauigkeit, Wirtschaftlichkeit und Service.

Einer Pressemeldung von Heraeus zufolge schätzen Anwender des CAD/CAM-Systems cara von Heraeus besonders die hohe Passgenauigkeit der Zirkonoxidgerüste aus der cara Zentralfertigung. Das hat eine aktuelle Befragung des Marktforschungsinstituts iConsult unter cara-Nutzern ergeben. Weitere Vorteile sehen Anwender in der aktuellen Software und der guten Betreuung. Der Trend zu computergestützt gefertigtem Zahnersatz hält an: Viele der befragten Labore verzeichnen eine steigende Auslastung ihrer CAD/CAM-Kapazitäten. Zirkonoxid ist immer stärker gefragt.



Bei Qualität, Wirtschaftlichkeit und Service bewerten cara-Anwender ihr CAD/CAM-System besonders gut, zeigt die iConsult Befragung.

dernter Frästechnologie im Fertigungszentrum in Hanau. Dementsprechend bewerten zwei Drittel der Befragten cara aus kaufmännischer Sicht als sehr wirtschaftlich. Das gilt gerade bei großen Arbeiten: „Je größer die Versorgung, umso günstiger ist cara im Vergleich zu Edelmetall“, erläutert ein Nutzer.

Zusammenarbeit mit Heraeus. Anwender, die weniger Erfahrung mit cara haben, betonen die Zeitersparnis, die breiten Einsatzmöglichkeiten und die Bedienerfreundlichkeit sowie ihre allgemeinen Erfahrungen, die sie bisher mit dem CAD/CAM-System von Heraeus gemacht haben.

**Markt für CAD/CAM und Zirkonoxid wächst**  
Der CAD/CAM-Markt wächst. Mehr als zwei Drittel der befragten Zahntechniker berichten von einer guten oder steigenden Auslastung ihrer CAD/CAM-Systeme. Voraussetzung für weiteres Wachstum ist aus Sicht der Teilnehmer die stärkere Durchsetzung des Themas CAD/CAM bei den Zahnärzten. Der Werkstoff Zir-



Die cara-Anwender schätzen den guten Randschluss und die sauberen Oberflächen der Zirkonoxidgerüste aus der Zentralfertigung bei Heraeus.

„Worauf kommt es an bei einem CAD/CAM-System an? Das steht im Zentrum der laufenden Weiterentwicklung von cara“, betont Jörg Scheffler, Vertriebsleiter Prosthetics bei Heraeus. Im Auftrag des Dentalherstellers hat das Münchner Marktforschungsinstitut iConsult GmbH im März 40 cara-Nutzer aus kleinen und großen Laboren in ganz Deutschland nach ihren Erfahrungen und Erwartungen zu CAD/CAM und Zirkonoxid gefragt.

**Gute Bewertungen für Randschluss und Oberflächenqualität**  
Überzeugt sind die Anwender von der guten Passung der zentral gefertigten Zirkonoxidgerüste. Insbesondere die Nutzer, die mehr als 200 cara-Einheiten im Jahr fertigen, loben die Qualität. Die Anwender schätzen den guten Randschluss und die sauberen Oberflächen, gerade bei großspannigen Arbeiten. „Ich bin 100-prozentig zufrieden. Es ist keinerlei Nacharbeit erforderlich“, erklärt ein Teilnehmer. Mit der Zentralfertigung bietet Heraeus seit 2008 allen Laboren einen wirtschaftlichen Zugang zu mo-

**Updates, viel Freiraum und guter Service überzeugen**  
Vorteile bescheinigen die Anwender cara in puncto Aktualität, Flexibilität und Betreuung – ein Drittel von ihnen auch im Vergleich mit anderen CAD/CAM-Systemen in ihrem Labor. Das cara-System bietet viel Entscheidungs- und Gestaltungsfreiheit bei der Konstruktion, sagen 36 von 40 Befragten. Den Service vor Ort und per Telefon bewerten drei Viertel der Anwender als besonders gut. Erfahrene Nutzer, die im Schnitt bereits seit 5,8 Jahren mit CAD/CAM arbeiten, loben die aktuelle Software sowie die gute Betreuung und

konoxid wird immer wichtiger. Für den Werkstoff sprechen aus Sicht der Teilnehmer die hohe Ästhetik und die Preisstabilität. Drei Viertel der Befragten erwarten, dass die Bedeutung von Zirkonoxid in ihrem eigenen Labor in Zukunft weiter zunehmen wird. **ZT**

## ZT Adresse

Heraeus Kulzer GmbH  
Grüner Weg 11  
63450 Hanau  
Tel.: 0 61 81/35-29 99  
Fax: 0 61 81/35-39 26  
E-Mail: info.dent@heraeus.com  
www.heraeus.com  
**ZWP online** Weitere Informationen finden Sie auf [www.zwp-online.info](http://www.zwp-online.info)

## ZT Veranstaltungen Juni/Juli 2010

| Datum          | Ort              | Veranstaltung  | Info  |
|----------------|------------------|--|---|
| 25.06.2010     | Berlin           | Modellherstellung – Implantatmodell und Abformlöffel<br>Referenten: ZT T. Weiler und J. Glaeske                      | picodent<br>Tel.: 0 22 67/6 58 00<br>E-Mail: claudiaknopp@picodent.de                     |
| 02./03.07.2010 | Westerburg       | Funktionsanalyse und -therapie: Diagnosegerechte Therapie<br>Referenten: u.a. Dr. Dieter Reusch, ZTM Paul Gerd Lenze | Westerburger Kontakte<br>Tel.: 0 26 63/9 11 90-30<br>E-Mail: info@westerburgerkontakte.de |
| 16.07.2010     | Schwäbisch-Gmünd | Blick hinter die Kulissen<br>Referent: ZTM Peter Hölldampf   | 3M ESPE/Geiger-Dentaltechnik<br>Tel.: 0 71 71/98 06 29<br>www.geiger-dentaltechnik.de     |
| 16./17.07.2010 | Neumünster       | Ceramage – Keramikidentische Frontzahnästhetik in Komposit<br>Referentin: Carla Gruber, PSK Dentalästhetikerin       | SHOFU Dental GmbH<br>Tel.: 0 21 02/86 64-26<br>E-Mail: banz@shofu.de                      |
| 17.07.2010     | Regensburg       | Modellherstellung – „Das Modell“ – Die Visitenkarte des Labors<br>Referenten: ZTM C. Füssenich und J. Glaeske        | picodent<br>Tel.: 0 22 67/6 58 00<br>E-Mail: claudiaknopp@picodent.de                     |
| 24.07.2010     | Ingolstadt       | Prothetik-Teamkurs für Zahnarzt und Zahntechniker<br>Referent: Dr. Michael Stimmelmayer                              | CAMLOG<br>Tel.: 0 70 44/94 45-6 07<br>www.camlog.de (Onlineformular)                      |
| 26./28.07.2010 | Bremen           | Mit reproduzierbaren Arbeitsschritten zur Top-Fräsung (Engl./Deutsch)<br>Referent: N. N.                             | BEGO<br>Tel.: 04 21/2 02 83 72<br>E-Mail: gloystein@bego.de                               |

## ZT Kleinanzeigen



# Starke Argumente

[ **Hochwertiger Zahnersatz zu günstigen Preisen** ]

Immer mehr Dentallabore ergänzen ihr Angebot bereits professionell mit hochwertigem Zahnersatz von dentaltrade und schaffen sich so einen Wettbewerbsvorteil.

- **Fertigung im eigenen TÜV-zertifizierten Meisterlabor**
- **Keine Vertragsbindung**
- **Voller Kundenschutz**
- **Bundesweite Lieferung**

Nutzen Sie unsere CAM-Technik zu Spitzenpreisen!



**Symposium CAD/CAM-Technologie in der Implantatprothetik**  
» 1./2. Oktober 2010 in Berlin

### FAXANTWORT

03 41/4 84 74-2 90

Bitte senden Sie mir das Programm zum Symposium CAD/CAM-Technologie in der Implantatprothetik am 1./2. Oktober 2010 in Berlin zu.

Praxisstempel

ZT 6/10

Wir sind ein modernes und fortschrittliches Dentalunternehmen mit Hauptsitz in der Schweiz/Kanton Basel. Wir haben innovative Konzepte zur Herstellung von qualitativem Zahnersatz entwickelt. Unsere Zentralmärkte sind die Schweiz und Deutschland.

**Wir expandieren und suchen ab sofort:**

Für unser Meisterlabor in Basel eine/n **Zahntechniker (m/w) mit Schwerpunkt Keramikrestauration** und eine/n **Zahntechniker (m/w) mit Schwerpunkt Kunststofftechnik**

Für die fachmännische Beratung bestehender Kunden und die Akquisition von Neukunden in Deutschland eine/n **Dentalfachberater (m/w) im Außendienst**

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung zum Dentalkaufmann und/oder Ausbildung zum/zur Zahntechniker/in
- Sehr kunden- und serviceorientiert
- Kommunikationsstark, engagiert und flexibel

Unser Laborleiter Herr Hirth freut sich auf Ihre Bewerbung. Sie haben Fragen? Rufen Sie uns kostenlos an – Tel.: 0800-7020777.

**Swiss Blend AG Zahnersatz. Überzeugende Qualität. Unschlagbarer Preis.**  
Swiss Blend AG, Turbinenweg 2, CH-8866 Ziegelbrücke, info@swissblend.ch, www.swissblend.ch

Die **KENTZLER-KASCHNER DENTAL GMBH** mit Sitz in Ellwangen/Jagst ist ein innovatives Familienunternehmen mit langjähriger Tradition in der Dentalbranche. Wir vertreiben hochwertige Dentalprodukte und sind als Hersteller von Dentalspezialitäten auf dem internationalen Markt bekannt. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir für den Geschäftsbereich **TOPDENT®** (Zahntechnik) einen hoch motivierten und kontaktfreudigen **Zahntechniker als Vertriebsmitarbeiter im Außendienst (m/w)** für die Region Bayern, Sachsen, Thüringen

Wir bieten Ihnen ein interessantes und vielseitiges Aufgabengebiet bei weitgehend selbständiger Tätigkeit mit attraktiven Konditionen. Wenn Sie an dieser Aufgabe interessiert sind, senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung an die Geschäftsleitung z. Hd. Frau Silvia Hermann, Mühlgraben 36, 73479 Ellwangen oder e-mail: [silvia.hermann@kdk-topdent.de](mailto:silvia.hermann@kdk-topdent.de)

**www.zirkon-forum.de**

informativ News aktuell Infos  
Forum kommunikativ Umfragen  
Wettbewerbe aktiv Veranstaltungen  
Technologien/Materialien visionär  
**Plattform für Zahntechniker**

**www.zwp-online.info**

**FINDEN STATT SUCHEN. ZWP online**

**ZT**

Fakten auf den Punkt gebracht

**muffelforum.de**  
Die Community der Zahntechniker.de

Jetzt mit einzigartigem Anzeigenmarkt - effektiv und individuell

- Benachrichtigung per E-Mail mit Anzeigen aus Ihrem PLZ-Bereich
- Immer informiert mit Ihrem individuell eingestellten RSS-FEED
- Inserieren und sofort online stellen
- eigene Anzeigen selbständig administrieren

<http://www.muffel-forum.de> info@muffel-forum.de



**Nutzen Sie unser Angebot, damit Sie mit den Gedanken bei Ihrer Arbeit und nicht bei den Bankgeschäften sind.**

Factoring ist der starke Baustein im Finanzkonzept des Dentallabors. Zahnärzte bewerten die Zusammenarbeit mit der LVG positiv. Denn sie können Zahlungsziele in Anspruch nehmen, ohne die Liquidität ihres Labors einzuengen. – Die LVG ist die älteste Institution ihrer Art für Dentallabore.

Seit 1984 bieten wir bundesweit finanzielle Sicherheit in diesem hochsensiblen Markt.

*Wir machen Ihren Kopf frei.*

#### UNSERE LEISTUNG – IHR VORTEIL:

- Finanzierung der laufenden Forderungen und Außenstände
- kontinuierliche Liquidität
- Sicherheit bei Forderungsausfällen
- Stärkung des Vertrauensverhältnisses Zahnarzt und Labor
- Abbau von Bankverbindlichkeiten
- Schaffung finanzieller Freiräume für Ihr Labor

**Lernen Sie uns und unsere Leistungen einfach kennen. Jetzt ganz praktisch mit den *LVG Factoring-Test-Wochen*.**

### Antwort-Coupon

Bitte senden Sie mir Informationen über  
 Leistungen  Factoring-Test-Wochen  
 an folgende Adresse:

Name \_\_\_\_\_

Firma \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Fax \_\_\_\_\_

e-mail \_\_\_\_\_



Labor-Verrechnungs-Ges. mbH  
 Rotebühlplatz 5 · 70178 Stuttgart  
 ☎ 0711/666 710 · Fax 0711/61 77 62  
 info@lvg.de · www.lvg.de